

## INTERVIEWPARTNER\*INNEN GESUCHT

für das Forschungsprojekt

### Gesundheitsförderung in Lebenswelten von Trans\* Menschen – GeLebT

*Sie verstehen sich selbst als Trans\*<sup>1</sup>?*

*Sie wollen Forschung zu Trans\* und Gesundheit unterstützen, ...*

*... indem Sie Ihre Lebensweltexpertise einbringen?*

*Sie haben Erfahrungen im Gesundheitswesen gemacht, die Ihnen geholfen haben ...*

*... oder die leider nicht so schön bzw. gar belastend waren?*

*Sie würden Ihre Erfahrungen dazu in einem Gespräch teilen?*

***Dann freuen wir uns über Ihr Mitwirken bei unserer Studie, ...***

***... indem Sie an einem Interview teilnehmen.***

#### Wer sind wir?

Wir sind ein sechsköpfiges Team, das zur Hälfte an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften und zur anderen Hälfte an der Europa-Universität Flensburg arbeitet. Wir sind zwei Professor\*innen, zwei wissenschaftliche und zwei studentische Mitarbeiter\*innen. Einige von uns verstehen sich als Trans\*, einige als Cis<sup>2</sup>. Wir bewegen uns in akademischen, teils aber auch aktivistischen und/oder künstlerischen, Zusammenhängen und befassen uns auf verschiedene Weisen mit dem Abbau von Diskriminierung, vor allem gegenüber Trans\* Menschen.

#### Mit welchem Ziel forschen wir zu Trans\* und Gesundheit?

Wir wollen mit unserer Studie dazu beitragen, die Gesundheitsversorgung und -förderung von Trans\* Menschen zu verbessern. Dabei wollen wir die Selbstbehauptung von Trans\* Menschen in ihrem Lebenslauf stärken und zugleich Trans\* Diskriminierung abbauen.

Hierfür erheben wir die Bedarfe, Bedürfnisse und Besonderheiten von Trans\* Menschen und werten sie aus. Das Projekt ist so angelegt, dass die Erfahrungen und Expertisen der interviewten Trans\* Menschen im Fokus der Forschung stehen. Die Interviews bilden die Basis, um aus den wissenschaftlichen Ergebnissen Maßnahmen und Handlungsempfehlungen abzuleiten. Letztere sollen helfen, gesundheitsförderliche Lebenswelten von/für Trans\* Menschen zu verbessern.

- Wir wollen herausarbeiten, wie gesundheitsförderliche Lebenswelten für Trans\*Menschen konkret gestaltet werden können. Themen dabei können bspw. sein, welche Angebote, Unterstützungen und Fähigkeiten es braucht, um die Resilienz von Trans\* Menschen zu stärken. Die benannten Bedarfe und Bedürfnisse der Interviewten sind dabei zentral.
- Wir wollen Handlungsempfehlungen für Tätige des Gesundheitswesens formulieren. Hierbei geht es um Sensibilisierungsmaßnahmen (zur Kompetenzerweiterung) für Mediziner\*innen, Pfleger\*innen etc., aber auch um Möglichkeiten der Umgestaltung der Bedingungen im Gesundheitsbereich für Trans\*Menschen. Ziel ist es, die strukturellen Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen für Trans\* Menschen positiv zu verändern.

<sup>1</sup> Unter Trans\* verstehen wir Menschen, die sich selbst als Trans\* definieren. Für uns kann Trans\* verschiedene Selbstverständnisse umfassen, wie z.B. transgeschlechtlich oder -sexuell, transident, agender, nicht-binär, enby, divers, ... und viele weitere Selbstdefinitionen.

<sup>2</sup> Unter Cis verstehen wir Menschen, die sich mit ihrem bei Geburt zugewiesenen Geschlecht identifizieren.

- Wir wollen zudem analysieren, wie die Rahmenbedingungen für informelle Unterstützer\*innen der Gesundheitsförderung, sog. Trans\* Peer Educator, in der Präventionsarbeit so verändert werden müssen, damit Trans\* Menschen besser unterstützt werden können.

### Wie ist das Projekt angelegt? Wer soll interviewt werden?

Es handelt sich um eine **qualitative Studie**, in der **Einzel- und Gruppeninterviews mit drei Zielgruppen** durchgeführt werden.

1. **Trans\* Menschen** (Einzelinterview: Februar–Juli 2022)
2. **Trans\* Expert\*innen** und **Trans\* Berater\*innen** (Fokusgruppendifkussion: Mai–August 2022)
3. **Tätige des Gesundheitswesens** und **Trans\* Peer Educator bzw. informelle Unterstützer\*innen der Gesundheitsförderung** (Fokusgruppendifkussion: Mitte 2023)

Das Forschungsdesign der Studie beinhaltet partizipative Aspekte. Das heißt bspw., dass die Studienteilnehmenden in die Auswertung der Forschung einbezogen werden. Dafür wird es nach der Erhebung und Analyse der Interviews zwei Workshops geben.

Ein Workshop zu Trans\* Gesundheit wird sich mit den Ergebnissen der Analyse beschäftigen. Auf Grundlage der Ergebnisse soll in dem Workshop mit den Teilnehmenden erarbeitet werden, welche Veränderungen nötig sind. Ein zweiter Workshop hat das Ziel, herauszuarbeiten, wie diese Veränderungen in der Praxis umgesetzt werden können. Überdies ist es für das Projekt grundlegend, das Wissen und die Erfahrungen der Teilnehmenden über ihre Lebenswelten wertzuschätzen und diesem einen Raum in der Forschung zu eröffnen. So soll den Befragten die Möglichkeit der Teilhabe und Mitbestimmung gegeben werden.

Das Projekt hat insgesamt eine Laufzeit von drei Jahren (1. Juli 2021 bis 30. Juni 2024) und wird durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) mit Mitteln des Spitzenverbandes der gesetzlichen Krankenkassen finanziert.

### Wie können Sie das Projekt unterstützen?

Sie können uns unterstützen, indem Sie an einem **Einzelinterview** teilnehmen. Die Interviews finden in deutscher oder englischer Laut- oder Schriftsprache statt, dauern ca. 60 min und werden an einem ruhigen Ort, der von Ihnen mit ausgewählt wird, umgesetzt. Dabei wird der Ton ggf. aufgezeichnet, um das Gespräch später für die wissenschaftliche Auswertung zu verschriftlichen. Die Ergebnisse werden in anonymisierter Form aufbereitet, der geltende Datenschutz wird berücksichtigt. Ihre Teilnahme ist freiwillig und kann ohne Nachteile zu erwarten widerrufen werden, was in Form einer informierten Einwilligung festgehalten wird.

Die Interviews werden von Mitarbeitenden durchgeführt, die sich selbst als Trans\* verstehen und sich in queeren und Trans\* Community-Zusammenhängen engagieren.

Ansprechpersonen	HAW Hamburg	Europa-Universität Flensburg
<i>Projektleitungen</i>	Prof. Dr. Miriam Tariba Richter <a href="mailto:miriamtariba.richter@haw-hamburg.de">miriamtariba.richter@haw-hamburg.de</a>	Jun.-Prof. Dr. Tamás Jules Fütty <a href="mailto:tamas.fuetty@uni-flensburg.de">tamas.fuetty@uni-flensburg.de</a>
<i>Wiss. Mitarbeitende</i>	Ray Trautwein, M.A. <a href="mailto:ray.trautwein@haw-hamburg.de">ray.trautwein@haw-hamburg.de</a>	Lando Lankenau, M.A. <a href="mailto:lando.lankenau@uni-flensburg.de">lando.lankenau@uni-flensburg.de</a>
<i>Stud. Mitarbeitende</i>	Kilian Rupp <a href="mailto:kilian.rupp@haw-hamburg.de">kilian.rupp@haw-hamburg.de</a>	Zoë Dunlop, B.A. <a href="mailto:zoe.dunlop@fu-berlin.de">zoe.dunlop@fu-berlin.de</a>

Haben Sie Interesse oder Nachfragen? Dann melden Sie sich gern spätestens bis zum **15. Februar 2022** per Mail bei [gelebt@haw-hamburg.de](mailto:gelebt@haw-hamburg.de)

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

## Call for interviewees

for the research project

### Health Promotion in the Lived Realities of Trans\* Folks („GeLebT“)

*Do you define yourself as trans?<sup>1</sup>*

*Do you want to support research into trans\* experiences and healthcare...*

*by contributing expertise drawn from your own lived experience?*

*Have you had interactions with the healthcare system that helped you*

*... or, on the other hand, that were unpleasant or stressful?*

*Would you be prepared to discuss those experiences?*

***We would love if you'd be willing to support our study, ...***

***by sitting down for an interview with us.***

#### Who are we?

We are a six person team, comprised of two professors, two researchers and two student assistants from the University of Applied Sciences in Hamburg (HAW) and the Europa University in Flensburg (EUF). Some of us define ourselves as trans\*, some as cis.<sup>2</sup> We are active in different academic, political, and creative spaces, focusing on various ways towards reducing discrimination, above all against trans\* folks.

#### What is our goal in researching trans\* experiences and health(care)?

We want our study to help improve health(care) provision, promotion, and prophylaxis amongst trans\* folks. We want to strengthen trans\* individuals' self-confidence and assertiveness throughout their lives and reduce discrimination against them.

To do this, we are researching and analysing the individual and collective needs and demands of trans\* people. Their lived experiences and expertise are the central focus of the research project. Our interviews with them will be the basis for deriving empirically-backed best-practice recommendations. These should serve to promote healthful lived realities for trans\* folks.

- We want to work out how such healthful lived realities for trans\* individuals can be put into practice. Prospective topics could include what kind of activities, support structures, and competencies serve to build trans\* resilience. The individual and collective needs identified by the trans\* folks we interview are central to this question.
- We want to formulate best-practice recommendations for healthcare workers and providers. This includes both sensitivity and awareness measures to build trans\* competency amongst doctors, those in care positions, etc., and reconfiguring the possibilities of health promotion and healthcare provision to trans\* folks as a whole. Our goal is to improve structural conditions for trans\* individuals in the healthcare system.
- We also want to analyse which structural changes are needed in preventive healthcare provision and practice, so that Trans\* Peer Educators working informally in this area are better able to support trans\* individuals.

---

<sup>1</sup> We understand trans\* to include all individuals who define themselves as trans\*. For us, trans\* may include many different identities, such as transgender, transsexual, trans-identified, agender, nonbinary, enby, *divers*, ... and many others.

<sup>2</sup> We understand cis to mean those individuals who identify with the gender they were assigned at birth.

## How is the project structured? Who is going to be interviewed?

The project is a **qualitative study**, consisting of **one-on-one and group interviews with three different groups**.

1. **Trans\* individuals** (one-on-one interviews February–July 2022)
2. **Trans\* experts and trans\* counsellors** (focus groups: May–August 2022)
3. **Healthcare workers/providers and trans\* Peer Educators/informal supporters promoting healthful lived realities** (focus groups: mid-2023)

The research project includes participatory elements. For example, those interviewed will also be involved in evaluating the results of the research in two workshops following completion and analysis of the interviews.

The first workshop on trans\* health(care) will focus on the results of the analysis. Using these results as a starting point, the participants will set forth which changes are needed. The second workshop will deal with how these necessary changes can be put into practice. Beyond this, centering the knowledge and experiences of the participants concerning their lived realities, and making space for this knowledge within academia is fundamental to the project. Thus, those interviewed should become both stakeholders and co-authors.

The project will run for three years (July 1<sup>st</sup>, 2021 to June 30<sup>th</sup>, 2024) and is financed by the German Federal Centre for Health Education (Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung BZgA) using funds from the National Association of Statutory Health Insurance Funds.

## How can you support the project?

You can support us by participating in a **one-on-one interview**. The approximately 60-minute interviews will be held in either German or English (spoken or written) at a quiet, convenient location. Audio may be recorded for ease of transcription and analysis.

The results will be collated anonymously, in accordance with applicable data protection regulations. Your participation is voluntary and may be stopped at any time without consequence. These details and your rights will be documented in an informed consent form.

The interviews will be conducted by researchers who identify as trans\* and are themselves active in queer and trans\* communities.

Contact	HAW Hamburg	Europa University Flensburg
<i>Project Leads</i>	Prof. Dr. Miriam Tariba Richter <a href="mailto:miriamtariba.richter@haw-hamburg.de">miriamtariba.richter@haw-hamburg.de</a>	Jun.-Prof. Dr. Tamás Jules Fütty <a href="mailto:tamas.fuetty@uni-flensburg.de">tamas.fuetty@uni-flensburg.de</a>
<i>Researchers</i>	Ray Trautwein, M.A. <a href="mailto:ray.trautwein@haw-hamburg.de">ray.trautwein@haw-hamburg.de</a>	Lando Lankenau, M.A. <a href="mailto:lando.lankenau@uni-flensburg.de">lando.lankenau@uni-flensburg.de</a>
<i>Student Assistents</i>	Kilian Rupp <a href="mailto:kilian.rupp@haw-hamburg.de">kilian.rupp@haw-hamburg.de</a>	Zoë Dunlop, B.A. <a href="mailto:zoe.dunlop@fu-berlin.de">zoe.dunlop@fu-berlin.de</a>

Are you interested or do you have questions? Then please contact **gelebt@haw-hamburg.de** by e-mail on or before **February 15th 2022**.

We're looking forward to working with you.